



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

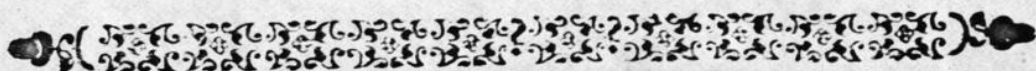
Pp, Num. XXVIII. [XXXVIII] ANNO 1677.

1677

Num. XXVIII. Anno 1677.

Von Wien/

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.



Wien den 16. Septembr.

Eut wird der Kaysersliche Hoff sich nacher Eberstorff begeben/ vmb daselbst in denen Herbst-Recreationen einige Zeit/ nach dem das Wetter favorabel seyn wird / sich zu erlustigen / vnd befinden sich beyde Kaysersliche Majestäten Gott Lob nunmehr widerumb bey völliger Gesundheit. Die Württembergische Sache ist dero Zeit noch vnerörtert / jedoch dörfste existens darin eine Kaysersliche gerechte Verordnung ergehen. Die jüngst berichtete nach den Fräncisch = vnd Schwäbischen Creysen deputirte Herren Commissarien seynd bereits von hier abgereiset/ vnd wird man suchen / bemeldte Creysß dahin zu disponiren, daß selbige zu Unterhaltung der Kayserslichen Miliz, welche diesen Winter durch jenseits Rheins stehen bleiben solle/ 6. Millionen zu der General-Kriegs-Cassa zu liffern / vnd beynebens noch 4. Regimenten / welche disseits Rheins zu desto mehrerer Bedeckung des Landes/vnd Verhinderung alles Feindlichen Einfalls einlogirt werden sollen/ zu verpflegen: welches aber vorbesagten zweyen ohne das sehr ruinirten Creysen sehr schwer/ ja vnmöglich fallen dörfte=

Pp

te/

te/vnd wird gemuthmasset / daß der General = Stab
widerumb nach Eßlingen werde verlegt werden. Die
Tractaten zwischen der Cron Dännemarc / vnd de-
nen Braunschweijischen Häusern / vermittelst wel-
chem diese jener auff gewisse Condition etliche tau-
send Mann überlassen sollen / verhofft man zu gutem
Ende zu bringen / massen darn die zu Altona deswe-
gen versamblet gewesene Herren Deputirte alles ad
referendum angenommen. Sonsten verlautet aus
Schonen / daß das Dännemärcische gegen Christian-
statt jüngst vorgabtes Dessen wegen ermangleter
Subsistenz - Mittel nicht allerdings reussiret, vnd die
Armee bereits widerumb sich vnter Lands-Cron ge-
setzt hat.

Ein anders auß Wien / den 19. Septembr.

Der Kaysersliche Hoff enthaltet sich nun zu Eber-
storff / woselbsten er bey diesem schönen Wetter der
Herbst-Recreation genießet. So bald die Cam-
pagne geendet / werden sich Ihro Durchl. der Herr
Herzog von Lottringen allhier einfinden / vnd so dann
das Beylager mit Ihro Majestät der verwittibten Kö-
nigin in Pohlen halten / vnterdessen aber solle das
Commando der Kaysersl. Armee dem Herrn Marg-
graffen Herman von Baden auffgetragen werden.
Es werden hier vnd in allen Kayserslichen Erbländern
zu fernerer Bestreitung der Kriegs = Unkosten Extra-
ordinari - Anlagen angeßet / vnd darbey die vermög-
liche

liche Landstände jeder nach Proportion seines Vermögens zu einem gewissen Darlehen erinnert. Die vorhabende Repartition der Winter-Quartier wird dergestalt eingerichtet/ damit es ohne sonderbare Beschwerden der Ercyße geschehen möge. Die zwischen Ehur = Brandenburg / dem gesambten Hauff Braunschweig Lüneburg vund dem Bischoffen von Münster projectirt gewesene neue Allianz vermittelst welcher sie sich einander verbunden / die von der Cron Schweden eroberte Plätze contra quoscunque Aggressores zu manuteniren, ist nunmehr allerseits ratificirt worden/ woraus abzunehmen/ daß Frankreich sein Intent wegen Restituirung des Münsterischen Friedens schwerlich erlangen werde. Der zu Frankfurt / wegen gewisser mit den Frankosen geführter Correspondenz, im Arrest sitzende Hoffmeister des Herrn General-Kriegs-Commissarij Capliers/ solle zu weiterer Examining anhero gebracht werden. In Schonen vnd Seeland werden Dännemärfischer Seiten auch alle Præparatoria zu den Winter-Quartieren gemacht/ vnd scheint also daß diese Campagne dieses Jahr von allen Kriegenden Theilen eher als vorhin werde geendiget werden.